

Kurzinformation für Teilnehmende der Studie

Wortverarbeitung bei Kindern mit und ohne Aussprachestörung

Liebe Eltern,

schön, dass Sie sich für unsere Studie interessieren!

Wir möchten Ihnen und Ihrem Kind anbieten, an einer Studie zur Verarbeitung von Wörtern teilzunehmen. Sie erfolgt im Rahmen meines Promotionsprojekts im Graduiertenkolleg „Dynamik und Stabilität sprachlicher Repräsentationen“ an der Philipps-Universität Marburg. Die Studie wird von mir, Anne J. Heinzmann (akademische Sprachtherapeutin), durchgeführt und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert. Betreut wird das Projekt von Prof. Dr. Christina Kauschke, Dr. Anna Rosenkranz und Prof. Dr. Ulrike Domahs.

Wer darf an dieser Studie teilnehmen?

Alle Personen, die folgende Kriterien erfüllen, können teilnehmen:

- Alter von 4 bis einschließlich 5 Jahre
- Deutsch als Muttersprache
- Unauffälliger Spracherwerb
- unterzeichnete Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie durch die Eltern und das Kind

Personen, die folgende Kriterien erfüllen, können nicht teilnehmen:

- Jünger als 4 Jahre oder älter als 5 Jahre
- Unkorrigierte Seh- oder Hörschwäche
- Entwicklungsstörung
- Neurologische und/oder psychische Vorerkrankungen und/oder jegliche schwere Erkrankung
- Vorausgegangene neurochirurgische Eingriffe

Wie ist der zeitliche und organisatorische Ablauf? Was sind die Aufgaben Ihres Kindes?

Vor Studienbeginn bitten wir Sie, an einem etwa 20-minütigen (telefonischen) Aufklärungsgespräch zur Studie teilzunehmen. Dies dient dazu, Sie über die Studie zu informieren und herauszufinden, ob Ihr Kind für die Teilnahme in Frage kommt.

Die Studie wird an zwei Terminen durchgeführt werden, die innerhalb einer Woche stattfinden sollen. Jeder Termin wird ca. eine bis anderthalb Stunden in Anspruch nehmen. Die Termine finden zentral in Marburg statt.

Am ersten Termin wird der Wortschatz Ihres Kindes überprüft und die Symptomatik genauer bestimmt (Diagnostik). Während der Diagnostik wird eine Tonaufnahme gemacht, um die Sprache Ihres Kindes im Detail analysieren zu können. Bei den genutzten Verfahren handelt es sich um etablierte Diagnostikverfahren aus der logopädischen Diagnostik.

Daraufhin wird entschieden, ob das Störungsbild Ihres Kindes zu den Anforderungen der Studie passt. Zum anderen wird eine Aufgabe zum auditiven Diskriminieren durchgeführt. Dabei hört Ihr Kind „Quatschwörter“ und soll entscheiden, ob dies gleich klingen oder nicht.

Am zweiten Termin nimmt Ihr Kind an einem Experiment teil. Ihr Kind bekommt Bilder gezeigt und Wörter vorgespielt und soll per Tastendruck entscheiden, ob sich das Wort richtig anhört oder nicht.



Während des Experiments wird ein sogenanntes EEG (Elektroenzephalogramm) aufgezeichnet. Hierfür wird Ihrem Kind eine Elektrodenhaube aufgesetzt, um an der Kopfoberfläche die Hirnaktivitäten zu messen und so zu untersuchen, wie das Gehirn Ihres Kindes die Wörter verarbeitet. Für die bessere Leitfähigkeit der Elektroden wird ein spezielles Gel auf die Kopfhaut aufgetragen. Die Methode ist unbedenklich, birgt keine Risiken für Ihr Kind und wurde schon häufig bei Kindern und Säuglingen angewendet. Es sind keine allergischen Reaktionen auf das verwendete Gel bekannt. Im Anschluss an die EEG-Messung müssen aufgrund des Gels vermutlich die Haare Ihres Kindes gewaschen werden. Dies ist auch vor Ort möglich. Hierfür werden Shampoo und Handtücher zur Verfügung gestellt.

Nach Abschluss des Experiments erhält Ihr Kind ein kleines Geschenk als Belohnung.

Während der EEG-Messung soll ihr Kind so wenig wie möglich von Ihren eigenen Reaktionen beeinflusst werden. Daher bitten wir Sie, sich beispielsweise Kopfhörer und Musik, ein Hörbuch oder ein Buch mitzubringen, mit dem Sie sich während der Erhebung beschäftigen können.

Was haben Sie und Ihr Kind von der Teilnahme?

In der Studie überprüfen wir die Sprachentwicklung Ihres Kindes und stellen Ihnen die Ergebnisse bei Interesse gerne zur Verfügung. Die Studie wird finanziell vergütet. Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie 10€ pro Zeitstunde, die ihr Kind an der Studie teilnimmt. Der Betrag wird Ihnen nach Abschluss der Studie auf Ihr Konto überwiesen. Die Teilnahme kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne, dass Ihnen oder Ihrem Kind daraus ein Nachteil entsteht, beendet werden.

Über Ihre Kontaktaufnahme freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen,

Anne J. Heinzmann (M.A.)
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
GRK 2700 „Dynamik und Stabilität sprachlicher Repräsentationen“
Philipps-Universität Marburg
Mail: anne.heinzmann@uni-marburg.de